



Kulturfonds Bayern: Zuschüsse beantragen

Deggendorf/Landshut. (red) Der Kulturfonds im Bereich Bildung startet in die Förderrunde 2024/2025: Antragsteller wie Bildungseinrichtungen und Vereine haben Gelegenheit, für ihre Projekte Zuschüsse bei der Regierung von Niederbayern zu beantragen. Die erforderlichen Unterlagen können bis 1. März 2024 eingereicht werden.

Die Förderung hat das Ziel, Bildungsprojekte mit künstlerisch-kulturellem Schwerpunkt für Kinder, Jugendliche und erwachsene Laien zu unterstützen, beispielsweise aus den Bereichen Musik, Literatur, Theater, Gaming, Film und Design. Der Fördersatz liegt bei bis zu 60 Prozent, in besonderen Fällen bei bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Bis zu 50000 Euro Zuschuss pro Projekt sind möglich. Fünf Projekte aus Niederbayern sind in diesem Jahr vom Kulturfonds des Freistaates insgesamt mit über 182000 Euro unterstützt worden.

Zu den Antragsregularien: Unterstützt werden innovative, kreative Projekte, die von überregionaler, zumindest aber überörtlicher Bedeutung sind. Wichtig dabei ist, dass die Teilnehmenden selbst aktiv eingebunden werden. Die Förderung erfolgt in Form von Zuschüssen und kann als Anschubfinanzierung für höchstens zwei Jahre gewährt werden. Einzelne Personen sind nicht antragsberechtigt. Projekte unter Beteiligung von Schulen müssen außerunterrichtlich stattfinden und mindestens drei Schulen einbinden.

Die ab dem Förderjahr 2024/2025 geltenden neuen Regelungen und weitere Informationen sind online auf der Internetseite des Bayerischen Kultusministeriums unter www.km.bayern.de/kulturfonds-bildung veröffentlicht.

Die erforderlichen Unterlagen gibt es online auf der Internetseite der Regierung unter www.regierung.niederbayern.bayern.de (unten stehendes Menü „im Fokus“, Reiter „Kulturfonds - Förderung kultureller Bildungseinrichtungen“).

Es wird gebeten, die Anträge unterschrieben bis spätestens 1. März 2024 einzureichen: entweder per E-Mail an kulturpflege@reg-nb.bayern.de oder per Post an Regierung von Niederbayern, Sachgebiet 12 - Kommunale Angelegenheiten, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut.

Interessierte können sich bei Fragen an Andrea Sedlmayr unter der Telefonnummer 0871/8081244 wenden.

BBV: Fahrt zur Kundgebung

Deggendorf. (red) Wie der Bayerische Bauernverband (BBV) mitteilt, findet aufgrund der Streichungspläne der Ampelregierung am Montag, 8. Januar, um 11 Uhr eine Protestkundgebung in München statt.

Der Kreisverband Deggendorf organisiert hierzu eine Busfahrt. Anmeldung unter Telefon 0991/373160.

Pegelstand der Donau

Deggendorf. (red) Der Pegelstand der Donau betrug am gestrigen Dienstag um 11 Uhr 4,03 Meter. Zum Vergleich: Am Montag um 11 Uhr lag der Wert bei 4,09 Metern.

2024 gibt es wieder eine Messe für die besten Jahre im Leben

SENIORita 2024 am 2. März – Wertvolle Infos für ein erfülltes Leben auch jenseits der 50

Von Andrea Weidemann

Deggendorf. „Wichtig ist die Lebensfreude. Dann spielt das Alter keine Rolle.“ Das hat Ursula Andress einmal gesagt. Die Schweizer Schauspielerin, berühmte geworden unter anderem als das erste „Bond-Girl“, lebt heute in ihrer Residenz in Rom und wird demnächst 88. Ihre Aussage hat aber nach wie vor Gültigkeit. Was am Samstag, 2. März, die SENIORita in Deggendorf erneut unter Beweis stellen wird.

Drei Jahre lang musste Veranstalterin Tanja Adler aufgrund der Pandemie und der mit ihr einhergehenden Einschränkungen beziehungsweise infolge der Energiekrise pausieren. Heuer gibt es eine Neuauflage der „Messe für die besten Jahre im Leben“.

Erneut wird in den Deggendorfer Stadthallen darüber informiert, was das Leben auch jenseits der 50 bunt und erstrebenswert macht. Und wie man selbst beziehungsweise als Angehöriger dafür sorgt, dass Erschwernisse und Risiken, die ein höheres Lebensalter zwangsläufig mit sich bringt, kalkulierbar bleiben und nicht dazu führen, worvor sich wohl jeder insgeheim fürchtet: Einsamkeit, Abhängigkeit, ein Platz im Heim statt einer sicheren Oase zu Hause.

„Das Thema betrifft jeden. Ob nun deshalb, weil man selbst in die Jahre kommt und die damit verbundenen Einschränkungen erlebt. Oder weil man Eltern oder Verwandte hat, die sich nicht mehr selbst helfen können und Pflege bedürfen“, weiß Tanja Adler. Auch sie hat, wie so viele, Erfahrungen mit der Pflege Angehöriger gemacht und erlebt, wie hilflos und überfordernd man sich häufig fühlt. Wie wenig man weiß über die Möglichkeiten und Angebote, die das Schwere leichter machen könnten. Auch deshalb die SENIORita. Damit Experten (wie etwa der Sozialverband VdK) den Messebesuchern erklären können, welche bürokratischen Hürden sich elegant umschiffen lassen. Wann man einen Anspruch auf unterstützende Leistungen hat. Oder wie man sinkender Mobilität vorbeugen kann – zum Beispiel mit dem rechtzeitigen alters- und behindertengerechten Umbau von Haus und Wohnung.

Die ab dem Förderjahr 2024/2025 geltenden neuen Regelungen und weitere Informationen sind online auf der Internetseite des Bayerischen Kultusministeriums unter www.km.bayern.de/kulturfonds-bildung veröffentlicht.

Die erforderlichen Unterlagen gibt es online auf der Internetseite der Regierung unter www.regierung.niederbayern.bayern.de (unten stehendes Menü „im Fokus“, Reiter „Kulturfonds - Förderung kultureller Bildungseinrichtungen“).

A.G.E.: Abgesichert – Gesund – Eigenständig

„Best A.G.E.: Abgesichert. Gesund. Eigenständig“, lautet in diesem Sinn das diesjährige Motto der SENIORita. Wieder hat Veranstalterin Tanja Adler viele Fachleute ins Boot geholt, die an Messeständen und in Vorträgen illustrieren, wie viele Möglichkeiten es gibt, die Schattenseiten des höheren Lebensalters mit ganz viel Licht und Sonne



Lässt auf der SENIORita am Samstag, 2. März, wie von Zauberhand gute Laune entstehen: der bekannte Zauberer, Magier und Bauchredner Waltini.

zu fluten. Und dazu gehört, unbedingt, die Lebensfreude! – „Auf unserer Bühne gibt es dazu entsprechende Inspiration“, verspricht Tanja Adler. Konkret: Schmankele Koch Michael Reumann, seit einiger Zeit Betreiber der Kulturwirtschaft Ottmaring, demonstriert seine Kochkünste vor Publikum und macht Lust aufs Probieren und Nachmachen. Nicole Bektas aus dem Sauerland zeigt, was schön macht und präsentiert die Mary Kay Cosmetic. Die Steppanzgruppe von Christine Heim bringt Schwung in die „Bude“ und ermuntert Anwesende zu mehr Bewegung. Und Zauberer, Magier und Bauchredner Waltini macht vor, wie der graue Alltag wie von Zauberhand bunt und fröhlich wird.

Vier Landkreise und der VdK mit im Boot

Wie bei den vorhergehenden Messen ist die SENIORita-Botschaft auch dieses Mal an „höherer Stelle“ angekommen. Was bedeutet, dass die Veranstaltung erneut von den Landkreisen Deggendorf, Straubing-Bogen, Regen und Freyung-Grafenau unterstützt wird, der VdK als Hauptsponsor agiert und Verkehrsminister Christian Bernreiter als namhafter Politiker die Schirmherrschaft sowie die offizielle Eröffnung am 2. März übernimmt.

„Gesundheitliche Fragen nehmen mit zunehmendem Alter mehr Raum ein. Doch dieser Lebensabschnitt bietet auch die Chance und die Zeit, Neues zu probieren und Kontakte zu knüpfen“, schreibt Letzterer in seinem Grußwort. Neben ihm freut sich auch VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, dass es die SENIORita im Jahr 2024 wieder gibt: „Dass die vier Landkreise weiterhin mit von der Partie sind, verdeutlicht die Bedeutung des Themas. Früher oder später sind wir alle betroffen!“ Schwer vorstellbar? – Erleben Sie es selbst: „Stargast“ der SENIORita 2024 ist der Alterssimulationsanzug GERT, er bietet die Möglichkeit, typische Einschränkungen älterer Menschen wie steife Gelenke, Kraftverlust, eingeschränktes Greif- oder Koordinationsvermögen auch für Jüngere erlebbar zu machen. „Messebesucher können den gerontologischen Simulator testen“, sagt Tanja Adler.



Die Selbstständigkeit und die Lebensqualität im Alter können durch individuelle und professionelle Unterstützung lange erhalten bleiben.

Foto: dpa/Maruzhenko Yaroslav



Freuen sich mit Messeveranstalterin Tanja Adler (M.) auf die SENIORita 2024: Minister Christian Bernreiter (l.) und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk. Foto: firmenherz.de

Werbung und vieles andere sind gestiegen“, bestätigt Tanja Adler. Zugleich spürt sie, dass sich potenzielle Aussteller zweimal überlegen, ob sie sich die Zusatzbelastung einer Messteilnahme zumuten können und wollen. „Manch einer investiert die verfügbaren Mittel lieber in die Personalsuche.“ Entsprechend gibt es aktuell noch Platz für weitere Aussteller oder Fachreferenten, auch ein weiterer Caterer könnte seine Visitenkarte auf der SENIORita noch abgeben. Um den Messebesuchern weiterhin einen attraktiven Eintrittspreis gewährleisten zu können, hat Tanja Adler das vielfältige Angebot außerdem komprimiert: Die SENIORita findet 2024 nur an einem Tag – Samstag, 2. März – statt. Bei der Angebotsvielfalt werden dabei keine Abstriche gemacht – die Messthemata reichen von gesunder Ernährung über Fitness und Freizeitaktivitäten, Lifestyle und Beauty bis hin zu Hilfsmitteln wie Hörgeräten oder dem altersgerechten Umbau der eigenen vier Wände. Geöffnet ist die Messe von 10 bis 17 Uhr, Einlass ist ab 9.30 Uhr.

Auch gehbehinderte Besucher sind herzlich willkommen – die Stadthallen sind barrierefrei zugänglich. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt auf gewohnt professionelle Weise Katja Balzer-Jähn. Tickets für die „SENIORita Light“ zum Preis von sieben Euro (ermäßig fünf Euro, mit Schwerbehindertenausweis kostenlos) gibt es online unter www.senior-ita.de oder an der Tageskasse.



„Stargast“ der SENIORita 2024 ist GERT, der Alterssimulationsanzug. Foto: www.produktundprojekt.de

Zum Tage

Ich bin stolz auf meine Falten, sie sind das Leben in meinem Gesicht.

Brigitte Bardot

Bauernweisheit: Bringt Genova uns Sturm und Wind, so ist uns Waltraud (9. April) oft gelind.

Der Tipp: Gummidichtungen der Autos im Winter mit Glycerin einreiben, dann frieren sie nicht an.

Küchennetz: Hähnchen-Cordonbleu, Bratkartoffeln, grüner Salat.

Wir gratulieren...

...Peter Petri, Deggendorf, Silberacker 2, zum 75. Geburtstag.

...Maximilian Pinker, Deggendorf, Hussitenweg 75, zum 75. Geburtstag.

...Lidia Pokotilo, Deggendorf, Walchstraße 44a, zum 75. Geburtstag.

Die Polizei meldet

Männer stehlen Energy-Drinks

Deggendorf. Ein Diebstahl hat sich am Montagvormittag ereignet. Drei Männer betreten einen Verkaufsshop, wobei zwei Männer Schmiege standen und der Dritte, ein 27-Jähriger, zwei Dosen Energy-Drinks stahl. Die drei Diebe verschwanden, ohne die Ware zu bezahlen. Im Stadtpark an der Graflinger Straße konnten sie dann jedoch von einer Polizeistreife angehalten und kontrolliert werden. Alle drei Männer müssen sich nun wegen Diebstahls verantworten. Der Dieb stand erheblich unter Alkoholeinfluss.

Heute vor 30 Jahren

Nicht mehr Schlusslicht in Arbeitslosen-Statistik

Die Direktorin des Deggendorfer Arbeitsamtes, Dr. Barbara Röll, teilte mit, dass das Arbeitsamt Deggendorf 4,1 Millionen Mark für neue ABM-Stellen im laufenden Jahr erhält. Das Arbeitsamt hatte mehr Kompetenzen bekommen, so dass es die arbeitsmarktpolitischen Mittel in Eigenverantwortung verwalten konnte und nicht mehr von Kontingenten abhängig war. Die Arbeitslosigkeit war saisonbedingt auf 11 944 (7 138 Männer und 4 806 Frauen) angestiegen. Deggendorf stand aber nicht mehr am Ende der Statistik. Unter den 184 Arbeitsämtern lag es Ende Oktober an 39. Stelle. Innerhalb des Amtes hatte Bogen die niedrigste und Straubing die höchste Arbeitslosigkeit. Der Landkreis Deggendorf lag mit 8,8 Prozent Erwerbslosen unter den 9,2 Prozent des Gesamtbezirks. Sorgen bereite Rolle der hohe Anteil von Ausländern unter den Arbeitslosen. Er hatte sich seit 1992 um 38 Prozent auf 581 Personen erhöht. Auch der Anteil der jungen Arbeitslosen unter 20 Jahren war um fast 15 Prozent angewachsen.

Was sonst noch in der Welt geschah: Beim Absturz einer TU-154 der russischen Fluggesellschaft Balkal-Air in Ostsibirien kamen 121 Menschen ums Leben. Bei einem Bandenkrieg im überfüllten Gefängnis von Maracaibo in Venezuela kamen über 100 Gefangene zu Tode.

Prof. Lutz-Dieter Behrendt



Matthias Weber und Roman Fischer (v.l.) gratulierten Christian Heinrich und Florian Arntmeier zum Ehrenzeichen zusammen mit (v. r.) Erwin Wurzer, Konrad Seis, Hans Schadenfroth und Bettina Huber. Foto: Walter Wisberger

Hunderte Jugendliche bei der FFW Hauptversammlung der Kreisfeuerwehrojugend in Buchhofen – Ehrungen

Deggendorf/Buchhofen. (ww) Die Hauptversammlung der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Landkreises Deggendorf stand vor kurzem dem Abschluss der Agenda. Sie fand beim „Kirchawirt“ in Buchhofen statt.

Mit dabei waren neben Kreisjugendwart Hans Scheuergab zahlreiche Betreuer der Kinderfeuerwehren und Jugendwarte, aus der Kreisbrandinspektion viele Kreisbrandmeister, die Kreisbrandinspektoren Bernhard Stief und Jürgen Kainz und Kreisbrandrat Erwin Wurzer sowie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Konrad Seis, und die zweite Bürgermeisterin Bettina Huber. Auch zahlreiche Bürgermeister aus dem Landkreis zeigten, dass sie hinter dem Feuerwehrnachwuchs stehen.

In seinem Bericht ging Scheuergab darauf ein, dass in den Feuerwehren des Landkreises derzeit 83 Jugendgruppen mit 744 Jugendli-

chen sind. Davon sind 249 Mädchen und 495 Knaben.

Weiter erklärte er, im Jahr 2023 konnten erstmals seit Corona wieder alle Abnahmen erfolgreich durchgeführt werden. Im österreichischen Wissenstest in Osterhofen nahmen 274 Jugendliche mit Erfolg teil, 153 legten dabei die Stufe Bronze, 108 die Stufe Silber und 13 die Stufe Gold ab.

Erfolgreiche Abnahmen

Am 6. Mai wurde in Neßlbach von 375 Jugendlichen die Jugendflamme erfolgreich abgelegt, 190 davon in der Stufe I, 102 in der Stufe II und 83 in der Stufe III. Der Wissenstest wurde in Pankofen und Metten von insgesamt 414 Nachwuchskräften der Feuerwehr abgelegt.

Erfolgreich waren in der Stufe I 172 Teilnehmer, in der Stufe II 125, in der Stufe III 91, in der Stufe IV zwölf. In der Stufe V waren neun

und in der Stufe VI vier erfolgreich. Wetterbedingt musste das Jugendzeltlager in Forsthart im August abgesagt werden, allerdings hofft Kreisjugendwart Scheuergab, dass dieses 2024 nachgeholt werden kann. Stattfinden konnte die Jugendleistungsprüfung am 2. August, diese wurde von 155 Jugendlichen hervorragend gemeistert.

Monika Knogl ist im Landkreis Deggendorf für die Kinderfeuerwehren verantwortlich. Sie berichtete, dass im Landkreis mittlerweile 27 Kinderfeuerwehren bestehen. In den Kinderfeuerwehren sind 552 Kinder, welche durch 119 Betreuer hervorragend beaufsichtigt werden. 34 Kinder sind von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr übergetreten.

Weiter berichtete sie über einige Treffen der Betreuungskräfte, vor allem auch wegen der Abnahme zum Abzeichen des Kinderflämmchens. Ramona Zizelsberger in Ig-

gelsbach und Michaela Baumgartner in Osterhofen übernahmen die Vorbereitung für die Abnahme der Kinderflamme durch insgesamt 293 Kinder aus 19 Kinderfeuerwehren. Mit Erfolg nahmen in Stufe I 106 Kinder, in Stufe II 107 Kinder und in Stufe III 80 Kinder teil.

Bekannt gab sie auch die Termine für die Abnahme der Kinderflamme im Jahr 2024. Bürgermeisterin Bettina Huber wies auf das 150-jährige Gründungsjubiläum der Feuerwehr Otmaring im kommenden Jahr hin, wo sie die Funktion der Festmutter innehat.

In der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr des Landkreises wurden auch zwei Feuerwehrmänner ausgezeichnet. Florian Arntmeier und Christian Heinrich von der Freiwilligen Feuerwehr Neuhäusen konnten das Landkreisehrenzeichen der Feuerwehrjugend mit der dazugehörigen Urkunde in Empfang nehmen.

Kultur in der Region

Weihnachtliche Musik aus aller Welt

Deggendorf: Konzert des Kirchenchors Großköllnbach in der St.-Josef-Kirche

Unter dem Motto „Weihnachtliche Musik aus aller Welt“ findet am Sonntag, 7. Januar, um 17 Uhr ein Konzert des Kirchenchors Großköllnbach in der Pfarrkirche St. Josef in Mietrachung statt. Zusammen mit dem Chor musiziert Katrin Schottenloher.

Die klassisch ausgebildete Sängerin ist in vielen Formationen im niederbayerischen Raum beheimatet. Mit traditionellem Dreigesang, mit dem „Postauer Stub'n Gsang“ über die Jazz-Formationen „Fräulein Schulze“, das „Trio Schottenloher“ (mit Stefan Waldner, Percussion und Stefan Amansberger, Gitarre) bis hin zu klassischen Konzerten zusammen mit ihrem Pianisten Roman Zankl, ist die vielseitige und facettenreiche Sängerin auf zahlreichen Bühnen zu hören und

zu sehen. Sie lebt zusammen mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Postau und unterrichtet Musik an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Landshut Seligenhalm.

Außerdem beteiligt sich Tabea Weich an dem Konzert. Die Tubistin wurde 1996 in Rosenheim geboren. Durch den Besuch der Bläserklasse entdeckte die damals zehnjährige ihre Liebe zur Tuba.

Viele bekannte Lieder

Nach dem Abitur besuchte sie die Berufsschule für Musik in Plattling, welche sie nach drei Jahren als staatlich geprüfte Chor- und Ensembleleiterin mit pädagogischem Zusatz verließ. Es folgte das Bachelor-Studium der Instrumen-

tal- und Gesangspädagogik (IGP) mit Hauptfach Tuba und Schwerpunkt Kontrabass in Feldkirch am Voralberger Landeskonservatorium, welches in Kooperation mit dem Mozarteum Salzburg stand. Aktuell absolviert sie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt den Master-Studiengang „Inklusive Musikpädagogik/Community Music“.

Auch Thomas Eiserle beteiligt sich am Konzert. Der junge Organist und Musikpädagoge wurde 1998 in Landau an der Isar geboren. Seinen ersten Blockflötenunterricht erhielt er bei Horst Temel in Wallersdorf.

Er besuchte die Berufsschule für Musik in Plattling in der Fachrichtung Kirchenmusik bei Roswitha Arntmeier und schloss diese mit

dem Abschluss als staatlich geprüfter Chor- und Ensembleleiter ab. Es folgte ein Studium an der Hochschule für Musik Nürnberg im Studiengang Musikpädagogik mit dem Hauptfach Orgel und dem Nebenfach Klavier.

Nach dem ersten Studium folgte noch ein künstlerisches Hauptfachstudium bei Professor Markus Willinger (Bamberg). Eiserle besuchte zudem einen Meisterkurs bei Professor Johannes Mayr (Stuttgart) und Dr. Martin Gregorius (Straubing).

Seit 2022 ist er Kirchenmusiker in der Pfarreiengemeinschaft Pilsching-Großköllnbach. Besucher können sich auf Lieder wie „Adeste fideles“, „Joy to the World“, „Christmas Sanctus“ oder „Tochter Zion“ freuen. (red)